

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 6/2017





montanara
BERGERLEBNISSE.CH

Schottland Schreckhorn Mini Haute Route
Monte Rosa Kungsleden Chammliberg
Marokko Weisshorn Dufourspitze
Eiger Kletterkurse Piz Bernina
Guatemala



Seit 1991 mit Leidenschaft unterwegs

Montanara Bergerlebnisse AG | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | www.montanara.ch



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

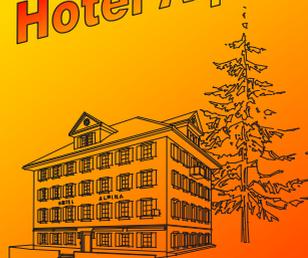
www.meyers-sporthaus.ch

Zimmer mit Dusche/WC ab
Lager
Halbpension
Marschtee
Frühstücksbüffet und Taxen
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–
Fr. 35.–
Fr. 25.–
inklusive
inklusive

Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch

Hotel Alpina



Unterschächen

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 6/2017

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1600 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Tellsgasse 13, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 1/2018 erscheint im Januar
Redaktionsschluss: 11. Dezember 2017
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 Faszination Ritomgebiet, 18./19. August 2017
- 6 Hochtour Ofenhorn, 19./20. August 2017
- 8 Bergtour Crispalt, 20. August 2017
- 10 JO-Bergsteigen rund um die Sustlihütte, 26./27. August 2017
- 14 3-Tageswanderung der OG Schattdorf im Wallis, 3. – 5. September 2017
- 17 Wanderung der Frauengruppe, Flüelen – Oberaxen – Tellsplatte – Flüelen, 12. Oktober 2017
- 18 OG Schattdorf im Engadin, 14. – 17. Sept. 2017
- 20 RSZ-Kletterlager im Unterwallis, 8. – 14. Juli 2017 (Mammut Youth Cup in Villars am 9. Juli)
- 24 Sektionsinterne Tourenleiterfortbildung auf der Kröntenhütte, 26./27. August 2017
- 27 Mitgliederehrungen an der GV 2018
- 31 der Sektion Gotthard
- 31 Spendenaufruf für Sanierung Hüfihütte
- 32 Tourenvorschau Dezember 2017 und Januar 2018
- 33 Durchgeführte Sektionstouren
- 36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017



Titelbild: Ein Hauch von Himalaya im Wallis (Täschhorn, Dom und Lenzspitze). Foto: Martin Stadler

Ziel: Attraktives Angebot für unsere Sektionsmitglieder

Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Gotthändlerinnen und Gotthändler

Das Bergjahr 2017 neigt sich langsam dem Ende zu und so ist es an der Zeit, einen Blick zurück, aber auch nach vorne auf das neue Jahr, zu wagen. Lassen Sie mich hierzu auf zwei aktuelle Themen eingehen.

Auf der Kröntenhütte konnten die geplanten Installationen an den Dachfenstern noch vor dem Einwintern der Hütte abgeschlossen werden. Die ursprünglich angedachten Fenster-schliesser hatten sich bei genauerer Betrachtung als unzweckmässig erwiesen. Das gesamte Konzept musste nochmals hinterfragt werden. Am Ende aber konnte dann doch eine brauchbare Lösung realisiert werden. Unvorhergesehene Ausgaben wurden durch einen defekten Heizkörper im Frauenwaschraum verursacht. Dank guter Planung konnten aber Transport und Installationen kombiniert und kostenoptimiert ausgeführt werden.

Unser neuer Hüttenchef Adrian Dittli hat hier, zusammen mit dem Hütten-team und ein paar anderen Helfern, einen guten Job erledigt und seine

Feuertaufe bravurös bestanden. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Aber auch das neue Jahr hat bereits ab August seine Schatten voraus geworfen. Unter der Leitung des Tourenchefs wurde die Planung für das Tourenprogramm 2018 in der zweiten Jahreshälfte systematisch angegangen.

Auch die anderen Gruppen, Ortsgruppen und die JO haben ihre Planung weitestgehend abgeschlossen und so steht ab Anfang Dezember wieder ein abwechslungsreiches Programm zur Verfügung.

Auch können wir im kommenden Winter erneut einige Schneeschuhtouren anbieten; vorausgesetzt natürlich, dass uns Frau Holle wohlgesonnen ist. Allen Beteiligten und ganz besonders dem Tourenchef Mario Cathomen gebührt grosser Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz. Das Tourenprogramm ist eine der wesentlichen Säulen für ein aktives und attraktives Vereinsleben. Es ist daher besonders erfreulich, auf einen grossen und gut ausgebildeten Stamm an Leitern zurückgreifen zu können; umso mehr auch, als es wieder



gelingen ist, zwei neue Tourenleiter und eine Tourenleiterin begrüßen zu können.

Nutzen Sie also eifrig das Angebot und lassen Sie sich nicht abschrecken, falls ihre Lieblingstour eventuell

schon ausgebucht sein sollte. Es geht oft mehr als man denkt.

Für die kommende Wintersaison wünsche ich uns allen genügend Schnee, schöne Touren und eine unfallfreie Zeit.



Wir löschen jeden Durst!



Aschwanden Persi AG

Weine und Getränke
Attinghauserstrasse 142
6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

Faszination Ritomgebiet

Text und Fotos: Tino Zberg



Erwartungsvoll reisen 14 OG-Mitglieder mit Zug und Postauto nach Piotta. Die nächsten 785 Höhenmeter nach Piora überwindet die steile Standseilbahn mühelos in Kürze.

Nach der Kaffeepause beim Ritom-Stausee wandern wir zur Alpe Tom und dem gleichnamigen See. Linus, der älteste Teilnehmer und exzellente Kenner der Gegend, erklärt uns laufend die Namen der Berge und Seen um uns herum.

Bis zur Cadlimo-Hütte geniessen wir die Laghetti di Tanede, den Lago Scuro und den Lago di Dentro.

Bei Hüttenwart Heinz und seiner tollen Crew sind wir bestens aufgehoben. Der tägliche Besuch der Steinböcke lässt auch nicht lange auf sich warten. Es ist einfach wunderbar.

Nach einer überraschend ruhigen Nacht laufen wir dem Reno di Medel entlang durch das Val Cadlimo. Kurz vor dem Lukmanierpass geht's rechts weg Richtung Val Termine und über den Passo dell' Uomo wieder retour ins Val Piora. Der Halt in der Capanna di Cadagno ist ein Muss für alle, die eine spezielle Unterkunft besichtigen möchten. Die Hütte gehört dem FAT



Ritomgebiet, Tessiner Wasserschloss



Morgenstimmung bei der Cadlimohütte



Gut ausgeruht bereit zum Abmarsch



Wo lässt sich die Jacke leichter tragen,
am Körper oder im Rucksack?



Ritomsee, gespeicherte Kraft
und Schönheit

einer Partnerorganisation des SAC, wo die gleichen Übernachtungskonditionen gelten. Sehr empfehlenswert für Wanderer, die nicht mehr so weite Strecken bewältigen können und trotzdem das Hüttenfeeling erleben möchten.

Zum Schluss marschiert die Gruppe dem Lago di Cadagno entlang und steht schon bald vor der herrlichen

Kulisse mit dem Lago Ritom und dem Bedrettal.

Ein grosses Dankeschön geht an den Tour-Organisator Sepp für die perfekte Planung bis ins letzte Detail. Bravo!

Zum Schluss noch dies: Unter den Teilnehmern war auch ein Gast aus der seenahen OG. Trotz der Begleitung unserer fünf weiblichen Wesen fühlte er sich sichtlich äusserst wohl. ■

Schöne Hochtour im Binntal

Text und Fotos: Martin Stadler

Wir fahren zu fünft (inklusive Tourleiter Peter Herger) bei leichtem Regen über die Furka. Je weiter wir ins Oberwallis hinunter kamen, umso schöner wurde das Wetter.

Nach einer grossen Portion Spaghetti im Feld im Binntal wanderten wir gemütlich zur Mittlenberghütte. Hier blies der Wind stark und kalt, sodass man die Aussicht nicht allzu

lange genoss. Deshalb widmeten wir uns dem Hüttenkaffee, interessanten Gesprächen und später dem feinen Nachtessen von Pia. Anschliessend ging es weiter wie gewohnt: Etwas trinken, Hüttenruhe, mehr oder weniger gut schlafen, früh aufstehen und zu Morgen essen.

Als wir am Sonntagmorgen die Hütte um 5.30 Uhr verliessen, war es noch dunkel, sehr kalt, und es lag dichter Nebel. Dank Rekognoszierens und richtigen Gespürs für das Gelände, führte uns Peter souverän über die schwach vorhandenen Wegspuren bis zur Anseilstelle beim Gletscher.

Der Nebel hatte sich nun verzogen, sodass wir die Tour fortsetzen konnten. Mit Steigeisen ging es über den blanken Gletscher hinauf zum Hohsandjoch. Dann marschierten wir über die grosse Eisfläche um den nordöstlichen Grat herum. Seit der Besichtigung vor 6 Wochen hatte sich die Situation stark verändert.

Auf dem Grat hatte es viel loses Gestein, keinen Schnee mehr, und der Gletscherschlund war recht gross.

Deshalb stiegen wir über das steile Gletscherfeld von Osten her auf den



Der Nebel lichtet sich

Gipfel. Dank weiser Voraussicht und guter Routenwahl von Peter stürzten die von der Sonne gelösten Steine weiter rechts von uns hinunter. Auf dem Gipfel wurden wir durch eine herrliche Rundumsicht belohnt.

Auch beim Abstieg über die Eggerscharte hatte es leider keinen Schnee mehr. So gingen wir 2½ Stunden lang über loses Gestein und Felsblöcke hinunter, und dann weiter zur Binntalhütte.

Der verdiente Kaffeehalt stärkte uns für den Rückweg über den Chüestafel zum Ausgangspunkt. Wir fuhren wieder über den Furkapass zurück bis Tie-

fenbach. Bei einem feinen Nachtesen blickten wir nochmals auf unsere schönen Erlebnisse zurück. Vielen Dank Peter, solche Tage rufen nach mehr. ■



Von links: Martin, Maya, Peter, Armin und Daniela



Herrliche Aussicht vom Gipfel

Sommerschnee auch im Jahr 2017

Text und Fotos: Peter Epp

Um 7 Uhr traf sich unsere Kleingruppe, bestehend aus Tourenleiter Thomas, Agnes und mir, beim Kollegi. Eine gute Stunde später standen wir auf dem Oberalppass und machten uns dann auf den Weg Richtung Val Val.

In diesem ersten Teil war die Landschaft von grünen Hügeln geprägt, und der geringe Anstieg erlaubte viel Plauderei. Das Bild änderte sich im hinteren Teil des Val Val und im Aufstieg zur Fuorcla da Crispalt: Eine ausgedehnte Ribli aus Steinen und Felsblöcken, welche in den letzten Tagen eine Portion Schnee abbekommen hatte.

Oben am Grat angekommen, präsentierten sich auf der anderen Seite das Val Giuv und der Piz Nair. Der

noch verbleibende Anstieg auf dem Gipfelgrat erforderte etwas Kraxelei und Trittsicherheit, und plötzlich standen wir vor dem Gipfelkreuz. Die Aussicht war beeindruckend, obwohl oder gerade weil an den umliegenden Gipfeln immer wieder Nebelschwaden vorbeizogen.

Nach der Verpflegung und dem Eintrag im ziemlich verwaisten Gipfelbuch traten wir den Abstieg auf demselben Weg an. Die schneebedeckten Steine zwangen uns zu besonderer Vorsicht. Dank Thomas' umsichtiger Führung und dank Seil kamen wir aber wohlbehalten zurück auf den Oberalppass. Danke für diese sehr gelungene Tour!

KREATIV mit **HOLZ** www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA



Trutzige Berge, trotziges Wetter

Text und Fotos: Martin Zurfluh

Teilnehmende: 7 Jugendliche (Claudia Schuler, Monika Zurfluh, André Gisler, Ivan Tresch, Armin Schuler, Carla Wicky, Luca Emmenegger) und 4 Leiter (Stefan Geisser, Roli Furrer, Fritz Planzer, Martin Zurfluh)

Route 1. Tag: Sustenbrüggli – Sustlihütte – Trotzigplanggstock – Wichelplanggstock – Überschreitung Sustlihütte. **Route 2. Tag:** Sustlihütte – Grassen via Südwand – Sustlihütte – Sustenbrüggli

Mit viel Wetterglück, trotz labiler Wetterlage, konnten wir mit der JO Gotthard am 26./27. August ein wunderschönes Bergsteigerwochenende rund um die Sustlihütte erleben. Am Samstag pilgerten wir mit 7 Teilnehmern und 4 Leitern via den «Leiterliweg» zur Sustlihütte. Nach dem wichtigsten Akt, elf Kuchen für den Nachmittag zu reservieren, stiegen wir zum Einstieg des Trotzigplangg-Südgrats auf. Unser Tagesziel war der Gipfel des Trotzigplanggstocks und bei gutem Vorankommen und günstiger Wetterlage die Überschreitung zum Wichelplanggstock. Der Trotzigplanggstock-Südgrat zeigte sich als

wunderschöner Klettergrat mit einem eindrücklichen Ambiente. Auf dem Gipfel angekommen genossen wir das verdiente Mittagessen.

Bei heissen Temperaturen und weiterhin schönem Wetter zog es uns weiter zum Wichelplanggstock. Über mehrere Türme hinauf und hinunter, nach dem Titlisschritt und der Steinbrücke erreichten wir den schmalen Gipfel des Wichelplanggstocks.

Vom Gedanken an den feinen Kuchen auf der Sustlihütte getrieben, seilten wir zügig ab, und wir genossen mehr oder weniger das Hinunterlaufen zur Hütte. Kaum angekommen, durften wir bei kräftigem Hagelschauer unseren verdienten Kuchen – natürlich mit Rahm – hinunterschlemmen.

Wegen des labilen Wetters und der erlangten Müdigkeit entschieden wir uns für den Sonntag, anstatt für die grössere Tour am Wendenhorn, für den Grassen via die Südwand. Aber zuerst genossen wir das feine Znacht, die kurze Bettruhe und um 5.30 Uhr das Morgenessen, bevor wir bei noch schönem Wetter Richtung Grassenjoch aufstiegen. Der Aufstieg bot



Sicht auf die Türme des Wichelplanggstocks vom Gipfel aus



Luca im unteren Teil des Trotzigplanggstock-Südgrats



Stefan Geisser mit dem Stössenfirn in der Tiefe



Wildes Wetter



Super motivierte Teilnehmer

FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD



SKI CLAMP
DIE UNIVERSELLE
ART DER FELL-
BEFESTIGUNG

 youtube.com/montanaskinsDE
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

MONTANA 
skins



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch



Blick zurück zum Einstieg in die Grassen-Südwand

eine interessante Gletschertour mit abschliessendem Überwinden des grossen Bergschrun des. Die Kletterei durch die Grassen-Südwand ist etwas plattiger als jene am Trotzig, aber auch wunderschön. Das wilde Wetterspektakel passte so richtig dazu. Der Wind peitschte uns um die Ohren. Auf der Bernerseite zeigte sich kräftiger Regen. Östlich des Sustenpasses drückte der Wind die Regenwolken fort. Nach einer Stunde Kletterzeit erreichten wir den Grassengipfel bei leichtem Nieselregen. Beim wohlverdienten Znüni genossen wir das schöne Panorama der Berner und Urner Alpen. Mit dem wilden Wetter im Rücken machten wir uns bald auf

den Abstieg zur Sustlihütte. Bei der Hütte angekommen, genossen wir die Terrasse bei kühlem Getränk und natürlich den obligaten Kuchen mit Rahm.

Ich danke den Teilnehmenden und Leitern für das wunderschöne Wochenende und freue mich auf die nächsten Bergtouren mit euch. ■

Für Leib, Seele und Kondition im Saasertal

Text: Hanspeter Gisler

Fotos: Ruedi Gisler, Martin Stadler, Hanspeter Gisler

Sonntag 3. September 2017

Bei stark bedecktem Himmel begrüßte unser Tourenleiter Werner Truttmann um 6.30 Uhr neun Wanderbegeisterte der Ortsgruppe Schattdorf. Nach kurzem Boxenstopp in Silenen, wo die Gruppe durch eine weitere Teilnehmerin komplettiert wurde und Werner den nächsten Fixpunkt bekannt gab, ging die Fahrt via Andermatt und den teils in Nebel gehüllten und auf der Passhöhe kurz schneebedeckten Furkapass ins Wallis nach Visp. Gutgelaunt genossen wir im Postauto sitzend bei Sonnenschein die Fahrt ins Saasertal nach Saas-Almagell.

Dort war Rucksack-Schultern angesagt, und nach rund 40 Minuten wunderschönen Aufstiegs durch den Lärchen- und Arvenwald kamen wir beim Restaurant Alpina in Furgstalden an. Gestärkt und voller Erwartung auf den nun folgenden Erlebnisweg, welcher uns über klettersteigähnliche, sehr gut abgesicherte Passagen und 2-Seilbrücken zum Berghotel Almagelleralp führte, erreichten wir das erste Tagesziel. Nach gemütlichem Zusammensitzen und dem Genuss des schmackhaft zubereiteten Nachtessens ging es zur wohlverdienten Nachtruhe, welche die einen mit Schnarchen und die Restlichen mit Schlafen verbrachten.

Fit für den Abstieg



Nach dem Morgenessen im Berghotel Almagelleralp führte die tolle, von hochalpinem Gelände umgebene Wanderung bei bedecktem Himmel über den Aussichtspunkt Wyssi Flüe und die Alpenblumen-Promenade, vorbei an Edelweiss und einer Vielzahl von Alpenblumen zum Kreuzboden. Bei einem kurzen Halt im Restaurant stillten wir den Durst. Anschliessend stiegen wir zur Weissmieshütte, unserem Tagesziel auf. Nach dem Bezug der Schlafplätze und nachdem wir eine kurze Stärkung zu uns genommen hatten, starteten wir auf die Zusatzrunde hinauf zu einem Besuch im Bergrestaurant Hohsaas auf 3100 m. Die grossartige Aussicht auf die Mischabelgruppe wurde uns leider verwehrt. Dafür trafen wir ganz unverhofft unseren Urner Top Alpinisten Dani Arnold, der sich zu einem Gespräch an unseren Tisch setzte. Nach dem kurzen Abstecher auf Hohsaas ging es wieder zurück zur Weissmieshütte, wo wir das vom charmannten Hüttenteam schmackhaft zubereitete Nachtessen geniessen durften. Bei interessanten und spannenden Gesprächen liessen wir den Hüttenabend ausklingen und legten uns relativ früh schlafen, um den müden Schenkeln und Waden Erholung zu gönnen.

Montag
4. September
2017

Auf Grund der Länge des dritten Wandertages starteten wir um 8 Uhr bei fantastischem Wetter den Abstieg von der Weissmieshütte zum Kreuzboden. Ab hier ging es auf dem Gsponer Höhenweg sehr abwechslungsreich – umrahmt von einem grossartigen Panorama und begleitet von wiederum vielen prächtigen Blumen und einer auf einem Felsblock liegenden Gämse – über Grüebe zum Hoferälpii nach Siwibode und Finilu, und in knapp siebenstündiger Wanderung zum Endziel Gspon. Wir waren uns alle einig, dass auch der dritte Wandertag absolut genial war und uns allen in toller Erinnerung bleiben wird. Von Gspon fuhren wir mit der Seilbahn hinunter nach Stalden und mit der Bahn nach Visp. Die drei erlebnisreichen Wandertage schlossen wir auf der Heimfahrt mit einem

Dienstag
5. September
2017



Morgenstimmung



Linsk:
Weissmieshütte
Rechts:
Berghotel
Almagelleralp

gemeinsamen Nachtessen im Hotel Weisshorn ab. Anschliessend verabschiedeten wir uns.

Werner, wir alle danken dir für die bestens organisierte Tour und freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Die Teilnehmenden:

Anna-Theres, Annares, Theres,
Luzia, Marianne, Maya, Daniela,
Ruedi, Martin und Hanspeter.



Kei Kondition, he?



MAMMUT
Archiv

SEIL AKTION
SCHWEIZER TOPSEILE

Mammut Archiv | Rainier Eder

Einfachseil 9.5 mm Infinity classic

40m Fr. 89.- | 50m Fr. 109.-

60m Fr. 119.- | 70m Fr. 149.-

80m Fr. 159.-

Jetzt bestellen bei:

www.bikeandclimbup.ch



bike & climb up

Bike & Climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer

Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ

Fon 041 813 14 14

info@bikeandclimbup.ch

Programm für Knie und Magen

Text: Frieda Walker-Weber

Fotos: Hubert Walker



Blumen auch im Herbst: deutscher Enzian

Dä «Hof-Fotograf» und füüf Fraue
tüend sich am 12.10. dr Tuureleiteri Vreni Tresch avertraue.
Ufe Oberaxe wanderets vom Gruonbach duruf.
Stotzig wirts, es brucht viel Schnuuf!
Obe bim Restaurant sitzeds a Tisch,
bstelled z'Ässä und z'Trinkä fein und frisch!
Für diä meischte darfs öppis vom Wild de sy.
D Jagd isch ja no nid verby!
Bärgab gahds, Tällsplatte zuä.
Det gits nu einisch ä churzi Rueh!
D'Überraschig vom Tag, diä chönds de gseh:
Abschliesse tünds diä Tuur mit ärä Fahrt übere See!
Herrlich isch's gsi! Mier danked ganz fescht!
Vreni, du bisch diä Allerbescht!



Beim Aufstieg zum Oberaxen



Beim Abstieg zur Tellsplatte

Ruedis Engadinertage sind immer wieder etwas Spezielles



Text: Walter Wüthrich mit Stichworten von Martin Stadler
Fotos: Martin Stadler

Es ist gut nachvollziehbar, dass die Teilnehmenden jeweils an einer Tour selber mehr Freude haben als am Verfassen eines Tourenberichts. Ich weiss nicht, wie das heute ist an den Schulen. Hingegen habe ich nie vergessen, dass zu meiner Zeit jeder Schulreise ein Aufsatz über das Erlebte folgte, und dass ich dafür nie Begeisterung empfinden konnte. Und im Übrigen sagen manchmal Bilder mehr als Worte. So will ich mich hier mit dem Tourenbeschrieb von Martin Stadler über die Engadinertage der OG Schattdorf begnügen und daneben seine Bilder auf den nächsten beiden Seiten sprechen lassen:



- 1. Tag:** Fahrt nach Zernez und Aufstieg zur Cluozzahütte
- 2. Tag:** Cluozzahütte – Fuorcla Val Sassa – Trupchun
- 3. Tag:** Besuch Nationalpark-Museum und Wanderung von Zernez nach Lavin
- 4. Tag:** Wanderung von Lavin nach Guarda und Ardez. Anschliessend Heimfahrt über den Flüelapass.



Es war wieder wunderschön!
Danke, Ruedi. ■



Gruppenfoto bei der Hütte: von links, Martin, Marianne, Daniela, Käthy, Annares, Margrit, Theres, Paul, Ruedi, Ruth, Marianne und Edy



Hexenplatten bei Ardez



Wenn es regnet geht's auch so



Aufstieg zur Cluozzahütte



Aufstieg Val Sassa im Schnee

**Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz (RSZ)
Kletterlager im Unterwallis vom 8. bis 14. Juli 2017 (Mammut Youth
Cup in Villars am 9. Juli)**

Urner ganz vorne dabei

Text: Adrian Zraggen

Fotos: Sebastian Stuppan und Guido Hügin

Das diesjährige Sommerlager führte uns ins Unterwallis. Wie schon im vergangenen Jahr bildete den Auftakt der Mammut Youth Climbing Cup in Villars, welcher am Tag nach dem Weltcup an derselben Kletterwand stattfand, an der die Cracks ihr Können zeigten. Verstärkt wurde unser Team in diesem Jahr durch Ladina Gebert aus Uster. Einmal mehr zeigten die Stars des Weltcupzirkus eine beeindruckende Show im High-End-Bereich. Das Team des RSZ holte sich am Samstagabend beim Finale der «Grossen» die Inspiration, um am Sonntag mit vollem Elan um die Medaillenplätze zu kämpfen. Das Resultat darf sich sehen lassen. Mit 6 Athletinnen und Athleten in den Finals der besten Acht zeigte die Equipe aus der Zentralschweiz eine sehr gute Teamleistung. In der Kategorie U12 erzielte Lina Zraggen mit Rang 3 ihr bislang bestes Ergebnis an einem nationalen Wettkampf. Gianin Regli kletterte auf den guten 6. Rang. Bei den U14-Herren gelang Lukas Zraggen in der technisch anspruchsvollen Finalroute eine sehr gute Leistung, an die niemand seiner Kategorie mehr

herankam. Nach seinem Sieg an der Boulder-SM in Meiringen schaffte der Altdorfer somit das Double, in einem Jahr in den Disziplinen Lead und Boulder zuoberst auf dem Treppchen zu stehen. Lotta Waldleben und Ilia La Belle zeigten bei den U14-Damen ebenfalls Topleistungen. In der Wettkampfwertung lagen sie am Ende auf den Plätzen 4 und 5. In der Schweizermeisterschafts-Wertung jedoch durfte sich Ilia die Silbermedaille umhängen lassen. Abgerundet wurde das gute Gesamtergebnis der Zentralschweizer durch den Finaleinzug von Mia Hügin. Nach dem 4. Platz in der Qualifikation beendete sie den Wettkampf schliesslich auf dem sehr guten 5. Rang.

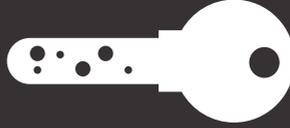
Um die Ausbeute an Klettermetern zu maximieren, fiel die Wahl für das anschliessende Kletterlager auf die Region Unterwallis. Die pragmatische Standortwahl war aber keineswegs eine Verlegenheitslösung, denn die Klettermöglichkeiten in der Region sind äusserst vielfältig, und wir kamen voll auf unsere Kosten. Im Unterwallis wurde unter anderem vom Schweizer Boulder-Ass Fred Nicole Geschichte



geschrieben. Linien wie «Radja» (8a+) und «La Danse des Balrogs» (8b) in Branson gehören zu den weltweit ersten Bouldern in diesen Schwierigkeitsgraden. Unter der Führung von Local Baptiste Ometz durften wir diese Monumente des Klettersports bestaunen. Für Routenkletterer ist das Gebiet Rawyl eine Topadresse und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Mit dem Zeltplatz «La Sarvaz» in Saillon, inmitten von Aprikosen- und Birnenhainen gelegen und nur einen Steinwurf von der neuen Kletterhalle in Saxon entfernt, fanden wir unser Basecamp. Das zuvorkommende Zeltplatzteam, die grosse freie Wiese und die gute Infrastruktur (Pool und Sportplatz etc.) machten «La Sarvaz» zu einem idealen Lagerstandort. Das neue Koch- und Gemeinschaftszelt hat sich auch in seinem vierten Einsatz bestens bewährt. Alle mussten mit anpacken und ihren Beitrag leisten, denn zu einem Kletterlager mit Zelt gehört auch Einkaufen, Kochen, Abwaschen und was sonst noch alles ansteht. Die Teilnehmer konnten aber – zur Freude aller – auch eigene Ideen mitbringen. Besonders erwähnens-

wert waren Nikolines Bananen Crêpes zum Frühstück – lecker! Rawyl, in malerischer Umgebung hoch über dem Walliser Haupttal gelegen, bot uns viel Gelegenheit, um unsere Leidenschaft auszuleben. Wir entschieden uns für den Sektor M12. Der steile Hochgebirgskalk, entstanden vor 200 Jahren im Urmeer des Tethys-Ozeans, bietet steile und technisch fordernde Kletterei und Ausdauerhämmer von bis zu 40 Metern Länge. Lotta und Ilia konnten mit Allah Akbar jeweils ihre erste Outdoor-7a feiern. Ilia gelang eine on-sight-Begehung und Lotta reüssierte ein paar eindrucksvolle Flugmeter später in der sportlich abgesicherten Route. Nikoline kletterte ihre erste Outdoor-7a gleich nebenan und auch Mia, Hannah, Zoe, Lukas, Amael und Ladina konnten bis zum Schwierigkeitsgrad 7b fleissig punkten. Ein luftiges Spektakel boten Nino und Julien. Der Klassiker hier im 8. Franzosengrad ist «Disneyland» (8b), die statt mit einer Kette mit einem Sprung an eine Kuhglocke und anschliessendem Abgang zwischen die Bäume endet. Für viel Adrenalin und Glockengeläut hat's gereicht,

ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk

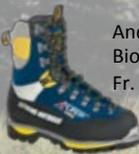
arthurweber.ch



sport
HERGER
altdorf

Lehngplatz 11
Tel 041 870 83 83
Fax 041 871 08 83
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

Faszination Natur erleben



Andrew
Bionico Teton
Fr. 399.-



La Sportiva
Nepal Cube GTX
Fr. 499.-



Hanwag
Omega GTX
Fr. 429.-

leider aber nicht mehr für den Durchstieg. Für Boulderer sind die Möglichkeiten im Unterwallis schier endlos. Mit Baptiste Ometz konnten wir das bisher nirgends veröffentlichte Bouldergebiet von Plex erkunden. Die Alp Plex liegt hoch über Dorenaz auf einer Terrasse mit Blick auf den Mont Blanc. Gebouldert wird auf der Almwiese und im angrenzenden Wald an Blöcken aus weinrotem Konglomeratgestein. Ohne Topo und einfach den Linien folgend, konnten wir auf Entdeckungsreise gehen und uns an technischen Platten, steilen Kanten, überhängenden Linien an Leisten, Dynamos etc. austoben. Baptiste wusste unsere starken Jungs Moritz und Amael mit 30 Franken Preisgeld zu motivieren. Den Dynamo, auf den eine Belohnung ausgesetzt war, schaffte am Ende dann doch nur einer – Baptiste selber, und das erst noch barfuss.

Auf der gegenüberliegenden Talseite hoch über Martigny liegt das Bouldergebiet von Salvan. In einem Wald am Dorfrand gelegen, trafen wir zuerst auf den gleich am Wegrand liegenden Block «Le Sanglier». Coole Linien an Leisten und Löchern bis 7b forderten uns heraus, bevor wir weiter in den Wald vorstießen. Die gefundenen Linien erforderten etwas Putzarbeit, deren Qualität machte den Aufwand aber wieder wett und die Fingerhaut wurde rasch weniger. Um letztere zu schonen, wurde aufs Handsfree-Bouldern umgestellt. Die von Nino und Julien mit viel Effort geputzten neuen Linien «Moses» und «Moses-Pro» forderten uns koordinativ alles ab. Trotzdem konnten die meisten



Kaderathletin Mia Hügin beim Wettkampf in Aktion

am Ende einen sauberen Durchstieg verbuchen. Branson hat den ersten 8b-Boulder der Welt, Salvan hat nun die weltweit beste Traverse in der Kategorie «Spas trotz Moos».

Den letzten Klettertag verbrachten wir, wie schon im vergangenen Jahr, im Lammi bei Meiringen. Regnerisches Wetter und die Zielvorgabe, abends um 6 Uhr in Sarnen zu sein, gaben die Richtung vor. Im regensicheren Gebiet konnten alle noch einmal Vollgas geben. Insbesondere für Nino und Julien ging die Rechnung auf. Beide konnten am Ende des Tages den «Lusbueb, 8a» Rotpunkt verbuchen und setzten damit einen schönen Schlusstrich unter eine in vielerlei Hinsicht tolle Woche.

Mit dabei waren:

Trainer: Sebastian Stuppan, Moritz Waldleben, Sonja Zraggen, Adi Zraggen

Athleten: Zoé Clémence, Julien Clémence, Hannah Hermann, Mia Hügin, Nikoline Öhrström, Amael Durrer, Nino Grünenfelder, Ilia La Belle, Lotta Waldleben, Lina Zraggen, Lukas Zraggen, Ladina Gebert ■

Nie ausgelernt!

Text: Jürgen Strauss

Fotos: Jürgen Strauss, Sibylle Henny

Neue Tourenleiter 2017

- Peter Herger-Imhof, Silenen
- Lukas Richli, Küssnacht am Rigi
- Bruno Gisler, Neuheim

Tourenchef Mario Cathomen hatte auf Wunsch seiner Tourenleiter

in diesem Jahr eine zweitägige Fortbildung organisiert. Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten bot sich da natürlich die Kröntenhütte an, zumal Hüttenwart und Bergführer Markus Wyrsh als Instruktor gleich mitgebucht werden konnte. Zusammen mit Bergführer Heinz Arnold konnte somit die Fortbildung von zwei Frauen und zehn Männern, die sich am frühen Samstagmorgen in Erstfeld eingefunden hatten, angegangen werden, und es konnte ein lehrreiches und abwechslungsreiches Programm absolviert werden.

Bereits beim Hüttenaufstieg über den nicht ganz einfach zu findenden Klettersteig am grossen Wasserfall, übten wir die Besonderheiten bei der Begehung von Klettersteiganlagen.

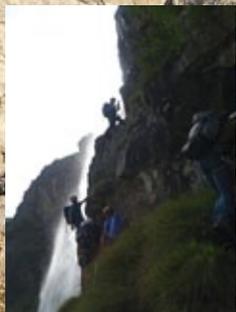
Am Nachmittag wurde dann im Klettergarten unterhalb der Hütte das Abseilen und verschiedene Sicherungstechniken geprobt. Dank der Bearbeitung von Markus ist dieser Ort ein ideales Trainingsgelände.

Der Rückweg über das Hochmoor unter fachkundiger Führung rundete den Nachmittag ab, bevor wir dann ein schmackhaftes Znacht geniessen durften.

Am Sonntag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Während die einen mit Markus über den Krönten-O-Grat kletterten, wählte die Gruppe mit Heinz den Aufstieg über das Älpligries zum Älplistock, mit anschliessendem Abstieg über das Guggital, zur Waldnacht und zur Brüsti-Bahn. Am späteren Nachmittag trafen sich dann alle wieder zum Abschlusstrunk und zur Verabschiedung in Attinghausen in einer Gaststätte.

Dank der guten Vorbereitung und Programmgestaltung sowie zwei erfahrenen Bergführern, sind sowohl Aspiranten als auch «alte Hasen» bei diesem TL-Training voll und ganz auf ihre Rechnung gekommen und konnten doch einiges mitnehmen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Mario, Markus, Heinz und das Hüttenteam. Unserer Tourenleiter-Aspirantin Sibylle Henny wünschen wir viel Erfolg beim anstehenden Lehrgang. ■



Neumitglieder bis 14. Oktober 2017

Blaser Remo, Altgasse 64, 6340 Baar
Blaser Regula, Altgasse 64, 6340 Baar
Kluser Angela, Höhenstrasse 28, 6454 Flüelen
Gabriel Bea, Stermmattstrasse 14 H, 6005 Luzern
Köpf Ulrich, Tellsgasse 17, 6460 Altdorf UR
Köpf Nazarine, Tellsgasse 17, 6460 Altdorf UR
Boog Guido, Pflanzschulstrasse 79, 8004 Zürich
Indergand Robert, Wasserschaf 29, 6472 Erstfeld
Indergand Ruth, Wasserschaf 29, 6472 Erstfeld
Ineichen Rafael, Birtschen 1, 6472 Erstfeld
Ibraeva Liliya, Ringstrasse 9, 8856 Tuggen
Smorchkov Innokenty, Ringstrasse 9, 8856 Tuggen
Schellbach Julian, Bauernhofweg 7, 6460 Altdorf UR
Weigele Heide, Bauernhofweg 7, 6460 Altdorf UR
Planzer René, Dätwylerstrasse 16, 6460 Altdorf UR



Kursangebot 2018

Die Sektion Gotthard bietet ein breites Kursangebot an. Bei diesen Kursen liegt das Schwergewicht auf der Ausbildung. Sie richten sich vor allem an Einsteiger/-innen aber auch an Personen, die sich im jeweiligen Gebiet wieder auf den aktuellen Stand bringen möchten. Alle Kurse werden von Bergführern in Zusammenarbeit mit einem Tourenleiter geleitet. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Die Kurskosten exkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf Fr. 100.– (Nichtmitglieder Fr. 200.–).

16./17. Dezember 2017	Skifahren abseits der Piste
13./14. Januar 2018	Eiskletterkurs
13./14. Januar 2018	Lawinenkurs
16./17. Juni 2018	Hochtourenkurs
30. Juni /1. Juli 2018	Kletterkurs: Aufbaukurs Mehrseillängen

Anmeldungen sind an den zuständigen Tourenleiter zu richten. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Tourenprogramm und den Voranzeigen im «Gotthard» oder der Internetseite <https://www.sac-gotthard.ch>. Mario Cathomen, Tourenchef



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

Mitgliederehrungen an der GV 2018

**Nicht vergessen:
Generalversammlung
der SAC Gotthard am
27. Januar 2018 um 17 Uhr
im Pfarreizentrum Erstfeld**

70 Jahre

Amacher-Walker Emil, 6460 Altdorf
Huber Peter, 6460 Altdorf

65 Jahre

Indergand Paul, 6473 Silenen
Infanger Alfred, 6430 Schwyz

60 Jahre

Epp-Tresch Albin, 6473 Silenen
Frei Ernst, 4132 MuttENZ 1
Zraggen Felix, 6467 Schattdorf
Zurfluh Alois, 6462 Seedorf

50 Jahre

Suter Adrian, 6014 Luzern Littau
Betschart Paul, 6473 Silenen
Bütler Gotthard, 6340 Baar
Gamma Gerold, 7175 Sumvitg
Gisler Bernhard, 6467 Schattdorf
Herger-Herger Alois, 6465 Unterschächen
Schwarzenbach Rolf, 8405 Winterthur
Zraggen Paul, 6472 Erstfeld
Aschwanden Margrit, 6460 Altdorf
Bachmann Margreth, 6473 Silenen

40 Jahre

Gisler Franz, 6463 Bürglen
Arnold Gody, 6463 Bürglen
Inderkum Josef, 6490 Andermatt
Arnold Karl, 6462 Seedorf
Herger Josef, 6055 Alpnach Dorf
Truttmann Werner, 6377 Seelisberg
Rothenfluh Otto, 6417 Sattel

Schuler Hans, 6467 Schattdorf
Epp Niklaus, 3997 Bellwald
Zraggen Toni, 6460 Altdorf
Frei Andreas, 6354 Vitznau
Jegge Emil, 8050 Zürich
Furrer-Zraggen Alois, 6473 Silenen
Arnold-Arnold Berta, 6463 Bürglen

25 Jahre

Arnold Ueli, 6467 Schattdorf
Walker-Zünd Gaby, 6438 Ibach
Müller-Gisler Conny, 6300 Zug
Schuler Anton, 6460 Altdorf
Tanner Christa, 6472 Erstfeld
Schnellmann Rolf, 6462 Seedorf
Traxel-Gaiser Urs, 6472 Erstfeld
Traxel-Gaiser Rita, 6472 Erstfeld
Aschwanden Hans, 6377 Seelisberg
Rüedi Laurent, 6300 Zug
Behringer Horst, 79837 St Blasien
Müller Heinz, 6463 Bürglen
Griesemer August, 6460 Altdorf
Griesemer-Peck Caroline, 6460 Altdorf
Ziegler Tschalèr Lea, 6460 Altdorf
Döhnert Susanne, 6467 Schattdorf
Eisenegger Hannes, 8181 Höri
Gnos Beat, 6472 Erstfeld
Amrhein Hanspeter, 6454 Flüelen
Imholz Karl, 6460 Altdorf
Jauch Rolf, 6475 Bristen
Imholz Markus, 6415 Arth
Wipfli-Arnold Adrian, 6460 Altdorf
Gisler Josef, 6472 Erstfeld
Gisler Renate, 6460 Altdorf
Morand Marc, 6460 Altdorf

swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21
6472 Erstfeld
swisshelicopter.ch

Tel. 041 882 00 50
Fax 041 882 00 55



Für Sie fliegen ist unser Job.

flexibel... flexibel... Püntener!

PÜNTENER FENSTER

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66



CENTRALGARAGE MUSCH

Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76
info@musch.ch · www.musch.ch

 SUBARU  CITROËN  NISSAN

bissig
holzbau zimmerei
innenausbau
altdorf elementbau

attinghouserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

■ ■ ■ ■ ■

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH



POWER ^{24h}
SERVICE

☎ 041 875 08 75

ewa.ch

Ein Versprechen von EWA

EWA
URNER POWER

Wir packen mit an:
Unkompliziert und verlässlich.

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.

 **Urner
Kantonalbank**



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Sanierung der Hüfihütte



Die Club-Versammlung des SAC-Pilatus hat im Mai grünes Licht gegeben für eine sanfte Sanierung ihrer Clubhütte. Für rund 1,3 Millionen Franken werden zeitgemässe sanitäre Anlagen, neue Kücheneinrichtungen und ein brandsicheres Treppenhaus erstellt. Der historische Charme der urgemütlichen Hüttenstube bleibt erhalten.

Die SAC-Hütte befindet sich zuhinterst im wilden Maderanertal. Sie ist Ziel von Bergwandertouren und Ausgangspunkt für Gletscherwanderungen oder die Besteigung des Gross Düssi. Nur schon architektonisch ist die Hüfihütte ein besonderes Erlebnis alpiner Baukultur. Der massive Kalksteinbau auf 2337 Metern gilt als Klassiker unter den SAC-Hütten der Vorkriegszeit. Mit nur 32 einfachen Ess- und Schlafplätzen bietet sie eine heimelige Bergatmosphäre, die so in den Alpen nur noch selten anzutreffen ist.

Die Sanierungsarbeiten dauern den ganzen Sommer 2018 und werden hauptsächlich durch Urner Firmen ausgeführt. Ein Teil der Arbeiten leisten die «Pilatus-Hüttenwerker». Ein weiterer Teil der Baukosten soll durch Spenden und Sponsoring finanziert werden.

Eine Spenden- und Sponsorenkampagne ist eben angelaufen. Das Spendenkonto lautet: **60-41-2** Luzerner Kantonalbank zugunsten **SAC-Pilatus**.

Die Sektion Pilatus zeigt sich mit der erneuerten Hüfihütte solidarisch mit den andern hüttenbesitzenden Sektionen, die insgesamt 152 SAC-Hütten unterhalten und betreiben. Informationen zum Projekt und zu den Aktivitäten unter www.sac-pilatus.ch. ■

**Faszination
Hüfihütte
(2337 m)**

**Finanzielle
Unterstützung**

Der Bund will dem vom SAC unterstützten Alpinen Museum in Bern seinen bisherigen Beitrag von Fr. 1'020'000 um Fr. 740'000 jährlich kürzen und bedroht damit dessen Existenz. Das Museum ruft daher alle Interessierten zu einer Unterschriftenaktion auf. Bitte unterstützen Sie diese Aktion im Internet unter <http://rettungsaktion.alpinesmuseum.ch>.
Besten Dank.

Die Redaktion

Tourenvorschau

Dezember 2017 und Januar 2018

Mario Cathomen, Tourenchef

15. Dezember: 12. Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80. Anmeldeschluss: 12.12.2017

WS

➤ **max. 4 Std.**

16. Dezember: Skitour nach Verhältnissen

Einfache Skitour zum Saisonbeginn; auch für Einsteiger geeignet. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81. Anmeldeschluss: 13.12.2017, max. 10 Pers.

WS

➤ **max. 1 Std.**

16. – 17. Dezember: Kurs Skifahren abseits der Piste

Skifahren abseits der Piste macht Spass und ist lernbar! Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste «erfahren» wir uns in diesem Kurs spielerisch die notwendige Technik und das gewisse Skigefühl. Je nach Schneeverhältnissen wählen wir eines der Zentralschweizer Skigebiete aus. Durch den Kurs führt uns Schneesportlehrer und Bergführer Paul Gnos. Inkl. Videoanalyse und Theorieteil. Kosten/Reise: CHF 100.– für Sektionsmitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) plus Fahrtspesen und Tageskarten. • Leitung: Evelyn Gnos-Frischknecht, Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 04 / 079 626 83 62. Anmeldeschluss: 13.12.2017, max. 8 Pers.

WS

➤ **2 Std.**

➤ **1 Std.**

6. Januar: Skitour Pazolastock

Wir fahren mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Andermatt auf den Oberalppass. Dort starten wir unsere Tour gemütlich mit einem Kaffee im Pass-Restaurant. Nach unserer Stärkung werden wir unseren Aufstieg beginnen. Bis zum Gipfel müssen wir 700 Höhenmeter überwinden, welche aber nicht schwer zu bewältigen sind. Auf dem Gipfel erwartet uns bei guter Sicht ein wunderschönes Panorama (Urner-, Bündner-, Tessiner-, Walliser- und Bernerberge). Die Abfahrt

nach Andermatt ist wunderschön und dauert ca. 1 Stunde. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08. Anmeldeschluss: 3.1.2018, max. 10 Pers.

7. Januar: Skitour Chli Furkahorn

Wir fahren mit den PW's nach Realp. Aufstieg der Furkapassstrasse entlang und später der Aufstiegsroute zur Albert Heim Hütte folgend zum Hotel Galenstock. Nun längere Zeit der Furkapassstrasse entlang bis zum Sidelenbach. Von dort in ca. zwei Stunden über schönes Skitourenengelände zum Gipfel des Chli Furkahorns. Abfahrt auf der gleichen Route. Über Anmeldungen für diese leichte, aber konditionell nicht zu unterschätzende Tour freut sich der Tourenleiter. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89. Anmeldeschluss: 4.1.2018

WS

↗ **4½–5 Std.**

↘ **2 Std.**

12. Januar: Kletterhalle Meiringen

Die Kletterhalle Haslital in Meiringen bietet mit einer Gesamtkletterfläche von 600 m² und ca. 60 Routen im 4.–7. Schwierigkeitsgrad ideale Voraussetzungen für einen tollen Klettertag im Winter und eine ideale Trainingsmöglichkeit. Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern) und etwas Klettererfahrung werden vorausgesetzt. • Leitung: Josef Arnold-Frei, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65 / 079 372 66 29. Anmeldeschluss: 10.1.2018

Durchgeführte Sektionstouren 1. August bis 31. September 2017

Datum	Tour	Leitung	TN
5.8.	Alpinwanderung Spitzli ab Göschenen	Tresch Franz	6
5.8.	Wanderung Bannalp – Rotgrätli – Rughubelhütte (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	7
16.8.	Alpinwanderung Gemsstock – Gloggentürmli – Gotthard	Bossert Hugo	9
17.8.	Wanderung Piottino-Schlucht (Frauengruppe)	Dubacher Erna	6
19./20.8.	Hochtour Ofenhorn	Herger-Imhof Peter	5
20.8.	Bergtour Crispalt	Arnold-Frank Thomas	3
25.8.	Klettern 50+ Steingletscher	Bossert Hugo	6
26./27.8.	Weiterbildung für Tourenleiter	Cathomen Mario	14
30.8.	Pazolastock zum Badus	Arnold-Brand Josef	5
6.9.	Wanderung Unbekanntes Zürich (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	5
14.9.	Wanderung Rughubelhütte (Frauengruppe)	Leutenegger Lydia	6
17.9.	Tour für Neumitglieder und Gäste: Schwarz Grat	Strauss Jürgen	6
22.9.	Klettern 50plus	Tresch Franz	9
24.9.	Klettern im Tessin: Ponte Brolla Sektor B	Grepper Christoph	4

Gesucht

Person für die Betreuung der Website

Wir sind auf der Suche nach einem Club-Mitglied, welches ab Januar 2018 unsere Website betreut. Die aktuelle Seite sac-gotthard.ch wurde mit WordPress erstellt, darin integriert ist die Tourenverwaltung von DropNet. Die Hauptaufgabe besteht darin, die bestehenden Inhalte aktuell zu halten sowie News- und Foto-Beiträge hochzuladen.

Falls du Interesse bzw. Fragen hast, melde dich bitte baldmöglichst bei Mario Cathomen (mario_cathomen@hotmail.com, Tel. 078 769 92 73).

WS

13.–14. Januar: Lawinenkurs mit Bergführer Alex Gisler

Der zweitägige Lawinenkurs ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger, als auch für Fortgeschrittene gedacht. Unter der kundigen Leitung des Bergführers Gisler Alex, werden wir in die elementaren Kenntnisse zur Beurteilung der Lawinengefahr eingeführt, oder Wissen aufgefrischt. Am zweiten Tag wird in der Regel eine Anwendungstour absolviert. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Kosten / Reise: CHF 100.– für Sektionsmitglieder (Nichtmitglieder CHF 200.–) inkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10. Anmeldeschluss: 31.12.2017

13.–14. Januar: Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold

Unser Bergführer Dani Arnold vermittelt uns die Technik und die Taktik für das Steileisklettern und zum Teil für das Mixedklettern. Eisklettern ist sehr faszinierend und gibt zudem auch Vertrauen für Hochtouren im Eis. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. Kosten / Reise: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) inkl. Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP/PW • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45. Anmeldeschluss: 23.12.2017, max. 10 Pers.

L

➔ 3½ Std.

19. Januar: Skitour Wildspitz

Wir steigen ab Steinerberg die 1000 Höhenmeter in rund 3½ Stunden auf den Wildspitz 1580 m. Auf diesem besonderen Aussichtspunkt geniessen wir, je nach Wetterlage, das Panorama in Richtung Mittelland, Jura und Alpen. Wir kehren im Restaurant ein, wo auch eine Zwischenmahlzeit eingenommen werden kann. Die Abfahrt führt am Waldrand entlang, im hoffentlich feinsten Pulverschnee. • Leitung: Hugo Bossert, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74 / 079 344 03 41. Anmeldeschluss: 16.1.2018

WS

➔ 3–4 Std.

1230 Hm

➔ 1 Std.

20. Januar: Skitour Firsthörel

Die ersten Kilometer von der Husky-Lodge Muotathal zum Restaurant Schwarzenbach, dem Ausgangspunkt unserer Tour, bewältigen wir mit dem Auto. Von dort steigen wir gemütlich der Alpstrasse entlang in Richtung Stäfelistöckli.

Nach einer kurzen Stärkung gehts weiter aufwärts über das Langegg bis zum Hüttenboden. Nun gilt es nur noch die letzten 300 Hm, vorbei an den Hütten von Wiss Bödmer, in offenem Gelände mit den Ski an den Füssen bis zum Gipfelkreuz des Firsthöreli zurückzulegen. Nach ausgiebiger Gipfelrast, geniessen wir die lange Abfahrt durch das Mattentobel und das Hürital zurück zur Husky-Lodge Muotathal. Distanz: ca. 17,4 km. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung online oder Tel. 041 880 0050 / 079 684 47 34. Anmeldeschluss: 13.1.2018, max. 10 Pers.

21. Januar: Schneeschuhtour Buochserhorn

Leitung: Werner Truttmann, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57 / 079 525 66 58. Anmeldeschluss:

↗ 2½ Std.

↘ 1½ Std.

26. Januar: Kleine Bannalper Rundtour mit Chaiserstuel

Die kleine Bannalper Rundtour ist ein Klassiker mit sensationellem Aufstiegs-Abfahrtsverhältniss. Bei guten Schneeverhältnissen ist auch die Abfahrt von der Singsgäuer Schonegg nach Oberrickenbach ein wahres Vergnügen, oft ist aber dieser Teil der Strecke ziemlich unregelmässig und verfahren. Dafür wird man meistens vom Kaiserstuel nach Gitschenen mehr als belohnt. Die beiden Aufstiege von Gitschenen/Singsgäuer Schonegg und Urnerstafel/Kaiserstuel (2 Mal ca. 1½ Std.) sind relativ leicht und ohne grosse Schwierigkeiten zu begehen. Leitung: Markus Rehmann-Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70. Anmeldeschluss: 23.1.2018, max. 8 Pers.

WS

6 Std.

↗ 1150 Hm

↘ 2500 Hm

27. Januar: Skitour Föisc

Mit der Fahrt durch den Gotthard-Strassentunnel geht es ins Tessin. Kurz nach Airolo fahren wir über Madrano zum Weiler Brugnasco. Hier beginnt der Aufstieg, zuerst einem Strässchen entlang bis nach Rütan, dann durch Waldpartien über Motti auf den Gipfel. Die Abfahrt erfolgt zuerst über Piano dei Sciüch bis wir bei Rütan wieder in das Waldsträsschen gelangen und zum Ausgangspunkt. Es gibt genussvollere Abfahrten als beim Föisc. Der Aufstieg durch den lichten, hoffentlich tief verschneiten Wald, kann aber sehr eindrücklich sein. • Leitung: Pius Zraggen, Anmeldung online oder Tel. 041 880 04 09 / 079 399 41 38. Anmeldeschluss: 24.1.2018, max. 8 Pers.

L

4 Std

↗ 800 Hm

↘ 800 Hm

28. Januar: Skitour Blaubergpass ins Goms

Die Tour führt uns von Realp, östlich des Stotzig Firsten auf den Blaubergpass, welcher zwischen Furkapass und Gross Muttenthorn liegt. Anschliessend geht es dann hinunter via Gletsch nach Oberwald und am Schluss mit dem Zug zurück nach Realp. Es ist eine lange Skitour in einer einmalig schönen Gegend. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 545 47 72 / 079 715 40 70. Anmeldeschluss: 26.1.2018, max. 5 Pers.

ZS

↗ ca. 5½ Std.

↘ 3½ Std.



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63

Neu

Sport
Imholz

Bürglen / Uri
imholzsport.ch



Stephanie Jauch

Nadine Kündig

Sabrina Herger

Funktionelle und trendige Bekleidung von Martini und Karpos.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

Restaurant Nussbäumli



ob Altdorf

Wisi + Jacqueline Poletti-Gamma
Telefon: 041 870 76 73

Ein Spaziergang im Wald ist bei jedem Wetter schön, probieren Sie es aus!

Werktags: ab 10:00 Uhr SO / SA: ab 8:00 Uhr geöffnet Donnerstag Ruhetag
durchgehend warme Küche

Wir freuen uns auf Sie
Für Gehbehinderte: Taxi-Klein 041 870 15 15



SKITOURN-SET

Fischer «transalp» 88 CHF 899.-
inkl. Touren-Bindung & Felle



25
JAHRE

bike & climb up

www.bikeandclimbup.ch
Jimmy & Louis Weber
Bergführer, Seewen SZ
Fon 041 813 14 14